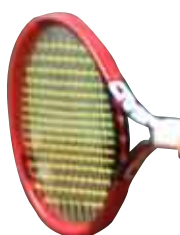


Happy birthday - Glückliche Sternstunde für Bulgarin Estimova

Tara Moore aus englischer Kronkolonie Hongkong mit Power zum Sieg

Am letzten Tag im April hatte der meteorologische Dienst eine Wetterlage gemeldet, bei der sportliche Aktivitäten im Freien vor allem in den Nachmittagsstunden eher zu einer vorgezogenen Dusche werden könnten. Dunkle Wolken kündigten bereits am Vormittag erneut drohende Nässe, somit schwierige äußerliche Bedingungen für die Tennisdamen bei den Wiesbaden Tennis Open an. Noch sorgte ein leichter Wind dafür, dass die regenbeladenen Wolken weit hoch über den von Tag zu Tag immer grüner werdenden Baumkronen hinwegzogen, doch die zunehmende Verdunkelung der Wolken rief bei den Organisatoren so manche Sorgenfalte auf der Stirn hervor. Für die auf dem Spielplan angesetzten acht Matches der 2. Hauptrunde verhieß diese erneut Schlechtwetterlage nichts Gutes, zumal die Begegnungen ab 12:00 Uhr mittags auf nur 4 Plätzen durchgespielt werden sollten. Am Vorabend war die knapp 500 Zuschauer fassende Stahlrohrtribüne auf Court 2 errichtet worden, so dass die vermeintliche interessantesten Matches auf dem Centre Court 1 direkt vor der Clubhausterrasse angesetzt waren.



Tara Moore (GBR) : Adrijana Lekaj (CRO) = 6:0; 6:3

Zum Auftakt der Punkt 12:00 Uhr beginnenden Matches hatte es die in Hongkong geborene 22-jährige Engländerin Tara Moore

(WTA 384; TOP 2 der Qualifikation; s. Bild rechts) mit der Kroatin Adrijana Lakej (WTA 344; TOP 1 der Qualifikation) zu tun. Lekaj hatte ja auf Mittwoch durch einen glatten 2-Satz-Sieg gegen die an TOP 1 gesetzte Estin Anett Kontaveit auf sich aufmerksam gemacht, so dass von einem spannenden Match auszugehen war. Doch weit gefehlt, denn die etwas gedrunken gewachsene Moore überrollte die Kroatin förmlich im 1. Satz mit ihren wuchtigen Vorhandschlägen (6:0) und ließ auch im 2. Satz bei einsetzendem Regen keinen Zweifel an ihrem klaren Sieg (6:3) aufkommen. Die Partie war nach einigen Regenunterbrechungen binnen 75 Minuten im Schnelldurchgang zugunsten der toptit wirkenden Moore beendet. Wenn die junge Engländerin weiterhin so stark aufspielt, ist sie eine der ersten Anwärterinnen bei der Titelvergabe.



Hitchcock-thrill of the day:

3-Satz-Sieg zum Geburtstag nach Abwehr von 10 Matchbällen gegen Russin Kan

Dia Estimova (BUL) :
Victoria Kan (RUS) = 7:5; 1:6;
7:6 (6) /

Der Thriller des Tages war dann das 3,5 Stunden-Match auf Court 5 zwischen der dem Geburtstagskind des Tages, der 28 Jahre alt gewordenen zierlichen Bulgarin Dia Estimova (WTA 314; s. Foto rechts) und der russischen Qualifikantin Victoria Kan (WTA 391; TOP 3 der Qualifikation). Beide Spielerinnen schenkten sich nicht einen einzigen Ball, scheuchten sich gnadenlos hin und her, erspurteten jeden Stopp-Ball und knallten mit der Vorhand die Bälle übers Netz, was die Kräfte hergaben. Bereits im 1. Satz deutete sich ein Marathon-Match an, denn erst nach ca. 75 Minuten hatte diesen Estimova mit 7:5 knapp für sich gesichert. Im 2. Satz ließ deren Konzentration leicht nach, was die aus dem sibirisch-mongolischen Raum stammende Victoria Kan schonungslos mit druckvollen Schlägen zum 6:1 nutzte. Dasselbe Bild im 3. Satz, als das Geburtstagskind, für die es eine HENKELL-Turnier vor dem 1:5 in Rückstand geriet und auf der Verliererstrasse schien. Doch die mit einem farbfrohen Dress gekleidete 'spider woman' aus Bulgarien mobilisierte noch einmal alle

Energien ihres zierlichen Körpers (sie wiegt knapp >50 kg) und fightete sich nach Abwehr von 2 Matchbällen mit einem Break zum 3:5 heran. Bei Aufschlag Kan stand sie wieder mit dem Rücken zur Wand als es bei 40:30 erneut Matchball Kan hieß. Doch Estimova wehrte auch diesen und noch drei weitere mit Hoch-Risiko-Schlägen ab und erkämpfte sich das 5:5. Nach eigenem Servicegewinn dann 6:6 und der entscheidende Satz-Tiebreak bis 7 Punkte begann. Die gegen den böigen Wind spielende Estimova erwischte einen schlechten Start, denn etliche Bälle kamen knapp hinter der T-Linie zu kurz im Feld von Kan herunter, die mit präzisen Vorhandschlägen Punkt für Punkt machte. Alle wehrte sie ab, half nichts, mit 1:5 Match wohl doch das an tag!! Zu es bei sechs Punkten zum Seitenwechsel

jetzt nutzte sie jetzt die Gunst des Rückenwindes und kanonierte der jungen Russin die Bälle in die Ecken. Die Aufholjagd begann, doch alles schien für Estimova vergebens, als sie einen lang auf die Grundlinie gespielten Ball von Kan nur mit dem Rahmen erwischte und diese den knapp hinter dem Netz landenden Ball sicher weg-smashte. Spielstand somit 3:6, somit erneut drei weitere Matchbälle gegen die Bulgarin. Das Geburtstagsglück blieb aber auf Ihrer Seite, denn Estimova fightete unbeirrt weiter und schaffte nach zwei leichteren Fehlern von Kan das 6:6 im Tiebreak. Mit einem lauten Aufschrei nach einem Vorhandwinner übernahm sie dann erstmals mit 7:6 die Führung, Kan und deren hinter dem Spielfeld weilende Mutter nahmen die Fügung des sportlichen Schicksals gelassen hin, kein Geschrei, kein Gejaule, weiter ging's. Mit eigenem Service beendete dann Estimova das Match zum 8:6 im Tiebreak, somit zum Sieg mit 7:5; 1:6; 7:6 (6). Jubelnd riß sie ihr Racket in die Höhe und hüpfte auf federleichten Füßen quer über den Court 5. Im Clubhaus wurde sie dann von ihren Kolleginnen auf der Tour zu dieser Bravour-Leistung gefeiert: HAPPY BIRTHDAY auch ist auch in der Konkurrenz des Tennis Circuits möglich.

Victorija Gobulic (SUI) :
Polina Vinogradovina (RUS)
= 6:7 (3); 4:6

Was die Titelvergabe in diesem Jahr betrifft, so sollte auf jeden Fall die 21-jährige Russin Polina Vinogradova (WTA 328) mit ins Kalkül gezogen werden. Die aus St.Petersburg stammende sehr athletisch wirkende Vinogradova demoralisierte mit ihren knallharten

Vor- & Rückhandschüssen die ambitionierte Schweizerin Victorija Gobulic (TOP 4; WTA 241), die sich mit dem Fed Cup- Team der Schweiz gerade im play-off-Match gegen Polen für die oberste Klasse des Fed Cups qualifiziert hatte. Die in Kerpen in der Tennis-Akademie von Robert Orlik trainierende Gobulic fand einfach kein Mittel gegen das permanente Power-Tennis der Russin, die geschickt die einhändig geschlagene Rückhand der Schweizerin (im Stile von Landsmann Roger Federer) ausschaltete. Und wenn dann einmal ein Ball auf Rückhand von Gobulic kam, dann kam sie meistens zu spät unter den Ball. Die dynamisch agierende Vinogradovina zählt bei der gezeigten Performance auf jeden Fall mit zu den ersten Anwärterinnen auf den Titel.



Polina Vinogradova (rechts) nimmt nach dem Sieg die den hand shake von der Schweizerin Victorija Gobulic entgegen

Zwei Deutsche Spielerinnen mit Satzführung bis der große Regen kam

Aus deutscher Sicht ist der gewonnene 1. Sätze (7:5; 2:1) von der auf Court 1 spielenden Carolin Daniels gegen die Französin Amandina Hesse eine günstige Voraussetzung, um bei der Wiederaufnahme des Matches am Maifeiertag, 01.05. (laut Spielplan ab 10:00 Uhr) mit einem Sieg ins Viertelfinale einzuziehen. Im Match von Tamara Korpatsch (6:3; 2:6; 0:1) gegen Andrea Gamiz aus Venezuela sind bei Satzausgleich die Chancen 50:50. Es wäre der knapp 20-jährigen Deutschen zu wünschen, wenn sie ihre kluge Spielaufteilung des gewonnenen 1. Satzes wieder umsetzen könnte. Auch dieses Match findet seine Fortsetzung am Freitagmorgen um 10:00 Uhr auf Court 3.

Show match im Mixed mit Innenminister Peter Beuth vs VCW-Trainer Andreas Vollmer

Am Maifeiertag steht dann am späteren Nachmittag ab 16:00 Uhr noch das besondere Highlight des Tages mit dem show match vom hessischen Innen- & Sportminister Peter Beuth im Mixed ab 16:00 Uhr auf dem Programm. In dem auf dem Centre Court angesetzten Match wird der tennisbegeisterte Minister an der Seite einer WTO-Spielerin seine in früher Jugend erworbenen Tenniskünste unter Beweis stellen können/müssen. Da schau wir mal...

Text & Fotos: Albrecht Meyer PR WTO 2015

1. Runde Hauptfeld

Adrijana LEKAJ (CRO) : Anett KONTAVEIT (EST) [1] = 6-2 6-1
 Tara MOORE (GBR) : Barbara HAAS (AUT) = 4-6 6-3 6-3
 Veronika KAPSHAY (UKR) : Sviatlana PIRAZHENKA (BLR) = 3-6 6-4 7-5
 Tereza MARTINCOVA (CZE) [7] : Zuzana ZLOCHOVA (SVK) = 4-6 3-0 Retired
 Viktorija GOLUBIC (SUI) [4] : Dalila JAKUPOVIC (SLO) = 7-5 5-7 6-3
 Polina VINOGRADOVA (RUS) : Natalie PROESE (GER) = 6-0 6-1
 Carolin DANIELS (GER) : Katharina HOBGARSKI (GER) = 7-6(3) 4-6 6-2
 Amandine HESSE (FRA) [8] : Iva MEKOVEC (CRO) = 6-4 3-6 6-0
 Dia EVTIMOVA (BUL) : Sofia SHAPATAVA (GEO) [5] = 6-1 6-7(2) 6-3
 Victoria KAN (RUS) : Jana FETT (CRO) 6-4 6-2
 Anastasija SEVASTOVA (LAT) : Luisa Marie HUBER (GER) 6-1 6-2
 Rebecca PETERSON (SWE) [3] : Aliona BOLSOVA ZADOINOV (ESP) 6-4 7-5
 Tamara KORPATSCH (GER) : Ekaterina ALEXANDROVA (RUS) [6] 7-5 3-6 6-4
 Andrea GAMIZ (VEN) : Olga FRIDMAN (UKR) 7-5 6-2
 Constance SIBILLE (FRA) : Anastasia PIVOVAROVA (RUS) 6-3 6-0
 Cindy BURGER (NED) [2] : Conny PERRIN (SUI) 6-2 6-2

Letzte Wettermeldung
für Samstag:
Trocken, teilweise sonnig,
bis 18 Grad